



PRESSEMITTEILUNG

Luxemburg/Düsseldorf, 9. Oktober 2024

Deutschland: EIB und IKB erleichtern mittelständischen Unternehmen Zugang zu nachhaltigen Finanzierungen

- **Neues Kreditportfolio in Höhe von 400 Mio. € wird Finanzierung mittelständischer Unternehmen unterstützen**
- **Unternehmen mit bis zu 3.000 Mitarbeitern können neue Darlehen beantragen**
- **EIB sichert Kreditportfolio durch Garantien von 200 Mio. € für die IKB ab**

Die Europäische Investitionsbank (EIB) und die IKB Deutsche Industriebank AG (IKB) gehen eine neue Kooperation ein, um Investitionen mittelständischer Unternehmen (Mid-Caps) in Deutschland zu unterstützen. Unternehmen mit bis zu 3.000 Mitarbeitern können über die IKB langfristige Darlehen beantragen, um den Übergang zu nachhaltigeren Geschäftsmodellen zu finanzieren. Die EIB wird Garantien in Höhe von 200 Mio. € bereitstellen, die einen Darlehensbetrag von 400 Mio. € abdecken.

Die Zusammenarbeit zwischen der EIB und der IKB wird es mittelständischen Unternehmen erleichtern, günstige Finanzierungsbedingungen für ihre nachhaltigen Investitionen zu erhalten. Die Garantien der EIB kommen den Kreditnehmern in vollem Umfang zugute.

Die Zusammenarbeit wird den Zugang zu Finanzmitteln für mittelgroße Unternehmen fördern und so zu langfristigem Wirtschaftswachstum und zur Sicherung von Arbeitsplätzen beitragen. Ein Drittel der Darlehen ist für die Finanzierung von Projekten vorgesehen, die zum ökologischen Wandel beitragen, indem sie die Energieeffizienz verbessern, die CO₂-Emissionen und die Luftverschmutzung reduzieren und die allgemeine Markteffizienz und -integration durch die Teilnahme an den Großhandelsmärkten fördern.

Die EIB-Garantien sind Teil eines EU-weiten „Linked Risk-Sharing“-Programms, das Risikoteilung nutzt, um einige der Zugangsbarrieren zu Finanzmitteln zu verringern, die durch die derzeitige wirtschaftliche Unsicherheit verursacht werden, zum Beispiel Engpässe in der Lieferkette, Inflation, steigende Zinsen und eine unsichere Energieversorgung.

„Der Mittelstand ist ein wichtiger Wachstumstreiber unserer Wirtschaft und spielt bei der grünen und digitalen Wende, bei Innovationskraft, Wettbewerbsfähigkeit und Produktivität der deutschen Wirtschaft eine Schlüsselrolle“, sagte EIB-Vizepräsidentin Nicola Beer. „Deshalb stellen wir gemeinsam mit der IKB langfristige Finanzierungen zu Verfügung, damit Mittelständler für die Zukunft planen können. So helfen wir den Unternehmen, innovativ zu bleiben, ihre Lieferketten resilienter zu gestalten und Arbeitsplätze zu sichern. Das stärkt so den deutschen und europäischen Standort.“

Die IKB begrüßt die enge Zusammenarbeit mit der EIB und begleitet die Transformation des deutschen Mittelstands als Finanzier. Ziel der IKB ist es, durch die Zusammenarbeit mit der EIB ihren Status als relevanter, nachhaltiger Finanzdienstleister für mittelständische Unternehmen in Deutschland auszubauen. Der Garantierahmen soll zu 30 % Projekte zur Verbesserung der Klimabilanz und für einen nachhaltigen Umweltschutz fördern.

„Diese Vereinbarung stärkt die Position der IKB als Anbieter von Transformationsfinanzierungen im Mittelstand“, sagte IKB-Vorstandsvorsitzender Dr. Michael Wiedmann. „Wir freuen uns, dass wir damit unser bestehendes Finanzierungsangebot für Nachhaltigkeitsprojekte unserer Kunden erweitern und noch attraktiver gestalten können.“

Mit einer breiten Palette nachhaltiger Produktinitiativen will die IKB durch ihre Investitionsfinanzierungen einen wesentlichen Beitrag zum Übergang zu einer grünen Wirtschaft leisten. Dazu gehören syndizierte ESG-Kredite, Projektfinanzierungen, ESG-Kredite mit längeren Laufzeiten und ESG-Beratungsdienstleistungen. Messbar wird der Beitrag der Bank an dem Ziel, bis Ende 2025 insgesamt 3 bis 4 Mrd. € nachhaltiges Neugeschäftsvolumen im Sinne des Sustainable Finance Frameworks der Bank zu mobilisieren. Im Geschäftsjahr 2023 hat die IKB nachhaltiges Neugeschäft in Höhe von rund 1,7 Mrd. € mobilisiert.

Hintergrundinformationen

Die [Europäische Investitionsbank \(EIB\)](#) ist die Einrichtung der Europäischen Union für langfristige Finanzierungen. Sie vergibt Mittel für solide Investitionen, die zu den [Kernzielen der EU](#) beitragen. EIB-Projekte stärken die Wettbewerbsfähigkeit, eine nachhaltige Entwicklung und den sozialen und territorialen Zusammenhalt. Sie fördern Innovationen und beschleunigen den Übergang zur Klimaneutralität. Die EIB-Gruppe, zu der auch der [Europäische Investitionsfonds](#) (EIF) gehört, unterzeichnete [2023 neue Finanzierungen von insgesamt 88 Milliarden € für über 900 Projekte](#). Diese Mittel werden voraussichtlich Investitionen von rund 320 Milliarden € anschieben, 400 000 Unternehmen erreichen und 5,4 Millionen Arbeitsplätze schaffen oder sichern.

Die IKB Deutsche Industriebank AG mit Sitz in Düsseldorf ist auf den gehobenen deutschen Mittelstand fokussiert. Das sind im Wesentlichen Unternehmen mit einem Jahresumsatz von mehr als 100 Mio. €. Seit ihrer Gründung im Jahr 1924 ist die IKB als unabhängige Privatbank vor allem auf langfristige Finanzierungen für Unternehmen und Projekte spezialisiert. Die IKB konzentriert sich im Kundengeschäft auf die Kredit- und Strukturierungsberatung. Die Bank erschließt für ihre Kunden auch Finanzierungslösungen, die unabhängig von ihrer eigenen Bilanz genutzt werden können. Dazu zählt die Begleitung von Unternehmen an den Kapitalmarkt, u. a. bei der Begebung von Schuldscheinen oder der Emission von Anleihen. Als Spezialist bietet die IKB ihren Kunden den Zugang zu öffentlichen Förderprogrammen. Die IKB beschäftigt rund 600 Mitarbeitende und verfügt mit sechs Standorten über ein Vertriebsnetz, das alle Regionen Deutschlands abdeckt.

Pressekontakte

EIB: Donata Riedel, d.riedel@eib.org, Tel.: +49 30 590047-90, Mobil: +49 151 14659021, website: www.eib.org/press - press@eib.org

IKB: Armin Baltzer, presse@ikb.de, Tel.: +49 211 8221-6236, Mobil: +49 152 09371815 website: www.ikb.de